

# Umgang mit Verschwörungstheorien in der Schule

Beitrag von „KeinName“ vom 29. April 2021 21:16

## Zitat von MarieJ

Wenn SuS irgendwelchen Quark äußern und man gerade die Zeit dazu hat, erläutert man, warum das Quark ist oder fragt gemeinerweise nach Quellen für die Behauptungen. Völlig egal, ob es sich dabei um Coronageschwurbel oder sonstigen Dünnsinn handelt.

Hallo MarieJ,

mich persönlich würde es interessieren wie Sie damit umgehen, wenn die SuS anfangen Ihnen Quellen vorzulegen und Ihre Aussagen zu belegen versuchen. Vielleicht sehen die Quellen für den ersten Moment vertrauenswürdig aus... Gehen Sie die Quellen dann mit den SuS noch einmal genauer durch, um sich mit den SuS darüber auszutauschen oder geben Sie zu bemerken, dass Sie darüber nicht weiter reden möchten?

Hierzu fällt mir die Impfangst ein. Man bekommt ja mit, dass einige Angst haben und durch einige Beiträge/ Artikel wo es heißt, dass jemand verstorben ist oder als die Meldung kam, dass die Impfung AstraZeneca für kurze Zeit ausgesetzt worden ist, möglicherweise bestärkt werden.

Zum Thema Impfung kursierte beispielsweise auch dieses Video :

<https://youtu.be/Nam2DH2uMWc>

Auch wenn danach versucht worden ist aufzuklären, dass es nicht am Impfstoff selbst lag, dass Sie umgekippt ist, könnten andere dies als eine Art Ausrede sehen. Sind SuS mit solchen Videos oder ähnlichen Beiträgen zum Thema Impfung zu Ihnen gekommen, um mit Ihnen bzw. der Klasse darüber zu diskutieren? —> Ist das Impfthema aktuell bei Ihnen im Klassenraum?

Ps. Versuchen Sie ansonsten das Thema „Verschörunngsmythen“ aus dem Unterricht zu „verbannen“, da sie ja auch sagen, dass Sie nicht wissen, was es da zu diskutieren gebe? Oder hatten Sie schon so einen Moment, dass es irgendwie dazu gekommen ist, dass sie solch ein Thema selbst eingebracht haben, um den SuS näherzubringen, wie man solche Information nicht direkt glaubt, sondern sich intensiver damit beschäftigen soll bevor man „abrutscht“?